

CORONA-SCHUTZIMPFUNG: WER & WANN?

INFORMATIONEN FÜR DIE PRAXIS

Da zunächst nur begrenzte Impfstoffmengen zur Verfügung stehen, erfolgt eine strenge Priorisierung, wem zuerst eine Impfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 angeboten wird:

1. HÖCHSTE PRIORITÄT

Über 80-Jährige

**Bewohner und Personal
in Alten- und Pflegeheimen**

Personal ambulanter Pflegedienste

**Beschäftigte in medizinischen Einrichtungen
mit sehr hohem COVID-19-Expositionsrisiko**

ZUM BEISPIEL: Intensivstationen, Notaufnahmen, Rettungsdienste, SARS-CoV-2-Impfzentren, Bereiche mit infektionsrelevanten aerosolgenerierenden Tätigkeiten wie Bronchoskopien sowie Beschäftigte in der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung

**Beschäftigte in medizinischen Einrichtungen,
die Menschen mit einem sehr hohen Risiko
behandeln, betreuen oder pflegen**

ZUM BEISPIEL: Onkologie und Transplantationsmedizin, Stationen für Geriatrie, Geburtshilfe, Neonatologie

NACHWEISE FÜR IMPFANSPRUCH ZUR VORLAGE IM IMPFZENTRUM

a) ALTER:

Personalausweis

b) BERUFLICHE TÄTIGKEIT:

Arbeitgebernachweis

c) VORERKRANKUNGEN

Ärztliches Attest

[sofern a) und b) nicht zutreffen]

Pauschale Vergütung laut Impfverordnung:
5 Euro zzgl. 0,90 Euro Porto

ALTERSUNTERSCHIEDUNG & IMPFSTOFF

Sofern Impfstoffe von der Ständigen Impfkommission (STIKO) ausschließlich für Menschen im Alter von 18 bis 64 Jahren empfohlen werden, sollten diese vorrangig mit diesen Impfstoffen versorgt werden.

RECHTSGRUNDLAGE

Die Reihenfolge ist in einer Rechtsverordnung des Bundesgesundheitsministeriums festgelegt, die auf der Impfpflicht der STIKO aufbaut. Länderspezifisch kann es vereinzelt Abweichungen geben.

In den Priorisierungsgruppen kann getrennt nach Geburtsjahrgängen, beginnend mit den ältesten, zeitversetzt zur Impfung eingeladen werden.

2. HOHE PRIORITÄT

Über 70-Jährige

Personen mit Vorerkrankungen:

- Trisomie 21
- Demenz oder geistige Behinderung
- schwere psychiatrische Erkrankungen, insbesondere bipolare Störung, Schizophrenie oder schwere Depression
- Krebs ohne gestopptes Tumorwachstum oder mit einer Remissionsdauer < 5 Jahre
- COPD, Mukoviszidose oder andere schwere chronische Lungenerkrankung
- Diabetes mellitus (mit HbA1c \geq 58 mmol/mol oder \geq 7,5%)
- Leberzirrhose oder andere chronische Lebererkrankung
- chronische Nierenerkrankung
- Personen nach Organtransplantation
- Adipositas (BMI über 40)

Personen, denen im Einzelfall ein hohes Risiko für einen schweren oder tödlichen Covid-19-Verlauf bescheinigt wird (über entsprechende Anlaufstellen der Länder)

Bis zu zwei enge Kontaktpersonen von:

- pflegebedürftigen über 70-Jährigen, die nicht in einer Einrichtung leben
- Pflegebedürftigen mit einer der o.g. Vorerkrankungen, die nicht in einer Einrichtung leben
- Schwangeren

Personen, die in stationären Einrichtungen für Menschen mit geistiger oder psychischer Behinderung arbeiten / diese bei ambulanten Pflegediensten behandeln, betreuen oder pflegen

Beschäftigte in medizinischen Einrichtungen mit hohem/erhöhtem COVID-19-Expositionsrisiko – insbesondere Ärzte und sonstiges Personal mit regelmäßigem unmittelbarem Patientenkontakt

ZUM BEISPIEL: Praxen für Allgemeinmedizin und Kinderheilkunde, für HNO, Augen- und Zahnheilkunde, KV-Notdienste, Infektionsstationen, Notfall-Transporte, Blut- und Plasmaspendendienste, SARS-CoV-2-Testzentren

Polizei- und Ordnungskräfte sowie Soldaten im Ausland, die im Dienst einem hohen Infektionsrisiko ausgesetzt sind

Personal in Kinderbetreuungseinrichtungen, Kindertagespflege und in Grundschulen, Sonderschulen, Förderschulen

Personen im öffentlichen Gesundheitsdienst und in relevanten Positionen der Krankenhausinfrastruktur

Bewohner und Personal von Flüchtlings- und Obdachloseneinrichtungen

3. ERHÖHTE PRIORITÄT

Über 60-Jährige

Personen mit Vorerkrankungen:

- behandlungsfreie Krebserkrankung mit einer Remissionsdauer > 5 Jahre
- Immundefizienz oder HIV-Infektion
- Autoimmunerkrankungen oder Rheuma
- Herzerkrankungen (Herzinsuffizienz, Arrhythmie, Vorhofflimmern, koronare Herzkrankheit oder arterielle Hypertension)
- zerebrovaskuläre Erkrankungen, Schlaganfall oder andere chronische neurologische Erkrankung
- Asthma bronchiale
- chronisch entzündliche Darmerkrankung
- Diabetes mellitus (mit HbA1c < 58 mmol/mol oder < 7,5%)
- Adipositas (BMI über 30)

Personen, denen im Einzelfall ein erhöhtes Risiko für einen schweren oder tödlichen Covid-19-Verlauf bescheinigt wird (über entsprechende Anlaufstellen der Länder)

Bis zu zwei enge Kontaktpersonen von:

- pflegebedürftigen über 60-Jährigen, die nicht in einer Einrichtung leben
- Pflegebedürftigen mit einer der o.g. Vorerkrankungen, die nicht in einer Einrichtung leben

Beschäftigte in medizinischen Einrichtungen mit niedrigem COVID-19-Expositionsrisiko (Labore) – ohne Betreuung von Patienten mit Verdacht auf Infektionskrankheiten

Personen in staatlichen Schlüsselpositionen

ZUM BEISPIEL: Regierung, Verwaltung, Justiz, Verfassungsorgane, Bundeswehr, Polizei, Zoll, Feuerwehr, Katastrophenschutz/THW

Personal in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und Schulen, die nicht bereits in Gruppe 2 aufgeführt sind, sowie Beschäftigte in Unternehmen der kritischen Infrastruktur

ZUM BEISPIEL: Lebensmitteleinzelhandel, Apotheken und Pharmawirtschaft, öffentliche Versorgung und Entsorgung, Ernährungswirtschaft, Transportwesen, Informationstechnik u. Telekommunikation

Personen mit prekären Arbeits- oder Lebensbedingungen

ZUM BEISPIEL: Saisonarbeiter, Beschäftigte in Verteilzentren oder der fleischverarbeitenden Industrie

Nach der dritten Gruppe folgen alle übrigen Personen, die nicht den Gruppen 1 bis 3 angehören.

